

# Bedienungs- und Installationsanleitung für Flüssiggas – Caravan-Kochteil

Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Anleitung genau durch. Sie vermeiden dadurch Bedienungsfehler, die unnötige Kundendienstanforderungen zur Folge haben könnten.

Bei Störungen geben Sie bitte dem Kundendienst die auf der Rückseite eingetragenen Service-Nummern an.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Für den Installateur</b>	<b>Seite</b>
1. Einbauvorschrift . . . . .	2
2. Gasanschluß . . . . .	2
<b>Für den Benutzer</b>	
3. Thermoelektrische Sicherung . . . . .	2
4. Zündung und Abschaltung der Kochstellen . . . . .	2
5. Rationelle Benutzung der Kochstellen . . . . .	3
6. Richtwerte für die Nennwärmebelastung und den Gasverbrauch . . . . .	3
7. Wartung und Ersatzteile (Reinigung) . . . . .	3
8. Garantiebedingungen . . . . .	4

Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Anleitung genau durch. Sie vermeiden dadurch Bedienungsfehler, die unnötige Kundendienstanforderungen zur Folge haben können.

Bei Störungen geben Sie bitte dem Kundendienst die auf der Rückseite eingetragenen Service-Nrn. an.

*Made in W.-Germany*



# Für den Installateur

## 1. Einbauvorschrift

Abstände zu brennbaren Materialien:

von Brennermitte zu den Seiten = 160 mm

von Unterkante Mulde zu Unterbauten = 65 mm

Werden diese Maße unterschritten, muß ein Wärmeschutz angebracht werden.

Nach der Installation des Gaskochteils muß gewährleistet sein, daß brennende Kochstellen beim Öffnen oder Schließen von Türen oder Schubfächern der Unterbauschränke durch den evtl. entstehenden Über- bzw. Unterdruck nicht verlöschen. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung der Unterbauschränke zu sorgen, bzw. muß die Verbindung zwischen Unterbauschrank und Kochteil mittels eines entsprechenden Brett's verschlossen werden.

## 2. Gasanschluß

Das Kochteil ist mit einer Schneidringverschraubung  $\varnothing$  8 mm (oder mit einem DVGW-registrierten Sicherheitsgasschlauch) an die Gasleitung anzuschließen. Das Gas-Zuführungsrohr zum Anschlußstutzen des Kochteils ist in unmittelbarer Nähe der Verbindungsstelle sicher zu befestigen. – z.B. an der Fahrzeugwand –. Bei Installation und Benutzung des Kochteils sind die Vorschriften nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 und TRF 1969 Anhang 3 zu beachten.

# Für den Benutzer

## 3. Thermoelektrische Sicherung

Die Brennstellen des Kochteils sind durch Thermoelemente gegen das ungewollte Ausströmen unverbrannten Gases gesichert. Solange diese Thermoelemente durch Flammen beheizt werden, ist der Gasdurchlaß freigegeben. Sollte durch überlaufendes Kochgut oder Zugwind die Flamme des Brenners verlöschen, wird die Gaszufuhr innerhalb 1 Minute automatisch gesperrt. Die Thermoelemente dürfen nicht verbogen werden, da hierdurch die Funktion der Sicherung beeinträchtigt wird.

## 4. Zündung und Abschaltung der Kochstellen

Rechter Schaltknebel = Brenner rechts = Normalbrenner

Linker Schaltknebel = Brenner links = Starkbrenner

Bei hintereinander angeordneten Kochstellen ist der hintere Brenner als Stark- und der vordere als Normalbrenner ausgelegt.

– Entsprechenden Schaltgriff eindrücken und durch Linksdrehung in Großstellung bringen (Abb. 1)

– Ausströmendes Gas an der Brennstelle mit einer Zündpistole, Streichholz etc. zünden.

– Schaltgriff noch 5 bis 6 Sekunden in eingedrückter Stellung halten.

Das Abschalten aller Kochstellen erfolgt durch Rechtsdrehung des entsprechenden Schaltgriffs auf die

●-Stellung (Abb. 1)



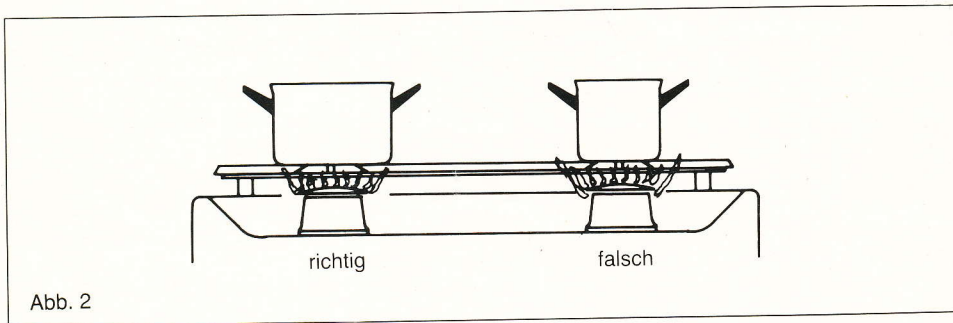
Abb. 1 Schaltergriffeinstellungen

## 5. Rationelle Benutzung der Kochstellen

Beim Ankochen möglichst die Großstellung benutzen. Beim Fortkochen durch Linksdrehung des Schaltgriffs die Flamme entsprechend dem Wärmebedarf drosseln. Bei Anschlag links ist die kleinstmögliche Einstellung erreicht (Abb. 1)

Um Energieverluste zu vermeiden, ist möglichst darauf zu achten, daß die Flammenspitzen nicht über den Rand des Topfbodens herausragen (Abb. 2)

Die Topfgröße ist jeweils der Brennergröße anzupassen. Töpfe unter 12 cm Durchmesser sollten nicht verwendet werden!



## 6. Richtwerte für die Nennwärmebelastung und den Gasverbrauch

	Nennwärmebelastung in kW Vollbr./Kleinst.	Flüssiggas 50 mbar HuB = 12,79 kWh/kg (11 000 kcal/kg)
Normalbrenner	1,8/0,26	140 g/h
Starkbrenner	2,09/0,26	164 g/h

## 7. Wartung und Ersatzteile (Reinigung)

Kocher nur mit weichem, feuchten Lappen abwischen. In keinem Fall dürfen scharfe und kratzende Putzmittel verwendet werden. Stark verschmutzte Stellen sind vorher mit einer warmen Spüllauge anzufeuchten.

Die selbstreinigenden Brennerdeckel der Gaskochstellen reinigen sich während des Kochvorgangs, aber am besten beim Betrieb in Kleinstellung, von selbst. Sollte durch übergelaufenes Kochgut eine gesonderte Reinigung erforderlich sein, so empfehlen wir eine Reinigung in einer gewöhnlichen Lauge mit einer harten Borstenbürste. Die Brennerdeckel sind nach einer Vierteldrehung abnehmbar.

Bitte beachten Sie, daß bei Reparaturen nur Original SEPPELFRICKE-Ersatzteile verwendet werden dürfen.

Die Hähne sind wartungsfrei und ein Nachfetten unnötig.

Die Düsen sind nicht verdrehbar.

Wenn defekte Teile (außer Brennerdeckel) ausgetauscht werden müssen, ist unser Kundendienst zu verständigen.

## 8. Garantiebedingungen für Haushalt-Großgeräte

– gültig ab 1. 7. 1980 für die Bundesrepublik Deutschland –



Dieses Gerät ist ein Qualitätserzeugnis. Es wurde unter Beachtung der derzeitigen technischen Erkenntnisse konstruiert und unter Verwendung eines üblichen guten Materials sorgfältig gebaut. Da es sich um ein technisches Gerät handelt, sind für Verkauf, Aufstellung, Anschluß und Inbetriebsetzung besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb dürfen Aufstellung, Anschluß und erste Inbetriebnahme nur durch einen zuständigen Fachmann erfolgen.

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung, Lieferschein oder ähnliche Unterlagen nachzuweisen ist. Bei gewerblicher Nutzung oder gleichzusetzender Beanspruchung ist die Garantiezeit auf 6 Monate beschränkt.

2. Innerhalb der Garantiezeit werden alle Funktionsfehler, die nachweisbar trotz vorschriftsmäßigem Anschluß, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Seppelfricke-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille- und Lackschäden werden nur dann von dieser Garantie erfaßt, wenn sie innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe des Seppelfricke-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Die Nachbesserung erfolgt innerhalb der ersten sechs Monate ohne Berechnung der erforderlichen Nebenkosten (Fahrzeug- und Wegezeitkosten, Fracht- und Verpackungskosten).

Die Garantie erstreckt sich nicht auf leichtzerbrechliche Teile, wie z. B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen.

3. Nach Ablauf der ersten 6 Monate der Garantiezeit werden bei Instandsetzungen von Großgeräten die Fahrzeug- und Wegezeitkosten unseres Kundendienstpersonals, soweit diese im Zusammenhang mit der Durchführung der Instandsetzung nach dieser Garantie anfallen, und die Kosten des bei Werkstattreparatur durchzuführenden Hin- und Rücktransportes in Rechnung gestellt.

4. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, daß mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. Im übrigen entscheiden wir über Art und Umfang der Garantieleistung nach Ermessen unter den z. Z. günstigsten Konditionen, wobei jedoch im einzelnen gilt, daß die Reparatur der Geräte in der Regel am Aufstellungsort erfolgt; ausnahmsweise kann sie jedoch auch in den Räumen unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

5. Durch die Instandsetzung der Geräte oder Ersatz einzelner Teile wird die Garantiezeit weder verlängert noch wird eine neue Garantiefrist für das Gerät in Gang gesetzt. Für eingebaute Ersatzteile läuft keine eigene Garantiefrist.

Bei Gefriergeräten (nicht Kühlschränke) bitte beachten: Nach dem Transport benötigt das Gerät, um voll funktionsfähig zu sein, ca. 24 Std., in denen sich das Kühlmittel stabilisiert.

Sofern es nicht vermeidbar ist und Sie das Gerät sofort nach Aufstellung mit Kühlgut bestücken sollten, müssen Sie damit rechnen, daß die rote Warnlampe bis zur Stabilisierung des Kühlkreislaufs aufleuchtet. Die Kühlleistung beginnt sich jedoch vom Augenblick des Anschlusses an aufzubauen.

6. Wir übernehmen keine Garantie für Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teilen, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung auftreten. Das gilt auch bei Nichtbeachtung der Installations- und Bedienungsanleitung sowie bei Einbau von Ersatz- und Zubehörteilen, die nicht in unseren Listen aufgeführt sind. Bei Eingriffen in oder Veränderungen an dem Gerät durch Personen, die hierzu nicht von uns ermächtigt sind, erlischt der Garantieanspruch.

7. Wenn ein Schaden oder Mangel innerhalb einer angemessenen Frist nicht beseitigt werden kann oder die Nachbesserung von uns abgelehnt oder unzumutbar verzögert wird, kann innerhalb von sechs Monaten ab Liefertag des Gerätes an den ersten Endabnehmer auf dessen Wunsch entweder kostenfrei Ersatz geliefert oder der Minderwert vergütet oder der Kauf rückgängig gemacht werden. Im letzteren Falle erfolgt die Abwicklung über den Händler, der den ersten Endabnehmer beliefert hat.

8. Bei unnötiger oder unberechtigter Inanspruchnahme unseres Kundendienstes gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des Endabnehmers.

### Bitte sorgfältig aufbewahren!

Bei evtl. Reklamationen die nachfolgenden Nrn. angeben.

**Metallwerke Gebr. SEPPELFRICKE GmbH & Co.**  
**Produktbereich Heiz- und Küchentechnik · 4650 Gelsenkirchen**  
**Am Stadthafen 16 · Postfach 10 01 53 · Telefon (02 09) 40 42 68**